

Mit One Billion Rising, also eine Milliarde erhebt sich, hat die New Yorker Künstlerin Eve Ensler 2012 eine weltweit stattfindende Kampagne gestartet, die erstmals 2016 auch hier in Angermünde erfolgreich stattgefunden hat. Seitdem hat sich unsere Projektgruppe erweitert, unsere Unterstützer vervielfacht und unser Wille mit diesem Tabuthema in die Öffentlichkeit zu treten verstärkt!

Wir - die Projektgruppe One Billion Rising Angermünde, bestehend aus Schülerinnen und Frauen aus der Stadt Angermünde und Umgebung, möchten Betroffenen Mut machen und öffentlich zeigen, dass Opfer von Gewalt niemals alleine stehen! Gemeinsam tanzen wir immer am 14. Februar zur wahrscheinlich weltweit größten Anti-Gewalt-Aktion am Tag der Liebe.

Laut einer UN-Statistik erlebt jede dritte Frau in ihrem Leben Gewalt – weltweit, aber auch hier in unserer Region. Wir sagen ganz entschieden: Das muss aufhören! Gewalt gegen Frauen und Kinder verletzt uns alle!

Die Gleichstellungsbeauftragte des Landes Brandenburg Monika von der Lippe sagte in einem Interview: „Ich stelle mir gern vor, dass jede Frau, die heute tanzt, für eine Betroffene steht, die die Gewaltspirale verlassen konnte.“

Denn laut Polizeilicher Kriminalstatistik nehmen in Brandenburg seit 10 Jahren Straftaten in Zusammenhang mit häuslicher Gewalt tendenziell stark zu.

Wir sind stolz, sagen zu dürfen, dass wir seit dem 16. November 2017 die Preisträger der Angermünder Elle sind. Der Preis motiviert uns, weiter für ein Thema einzustehen, dass nur zu gern tabuisiert wird! Wir wollen Betroffenen Mut machen und ein klares NEIN an Gewalt gegen Frauen und Kindern aussprechen! Wir danken der Jury und dem Bündnis für eine gewaltfreie, tolerante und weltoffene Stadt Angermünde für das entgegengebrachte Vertrauen.

Nun benötigen wir Sie um ein starkes Zeichen zu setzen:
Seien Sie dabei am 14. Februar 2018 um 17 Uhr auf dem Angermünder Marktplatz!

Liebe Grüße
Christina Gressmann

